

Lehrermangel

Vockert beklagt fehlende Stunden an BBS

KREIS CUXHAVEN. Die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert kritisiert die unzureichende Unterrichtsversorgung an Berufsbildenden Schulen (BBS). Der Landesdurchschnitt der Unterrichtsversorgung liege inzwischen nur noch bei 88,6 Prozent.

Seit der Regierungsübernahme von Rot-Grün verharre die Unterrichtsversorgung bei historisch niedrigen Werten. Die landesweite BBS-Unterrichtsversorgung habe in den beiden vorhergehenden Legislaturperioden, in denen CDU-Minister das Kultusministerium führten, nie unter 90 Prozent gelegen.

Aus der Antwort der Landesregierung auf eine Anfrage gehe hervor, dass auch an den BBS Cuxhaven die Unterrichtsversorgung im Schuljahr 2015/16 lediglich bei 85 Prozent lag. An den BBS Cadenberge seien es 89,5 Prozent und die BBS Schiffdorf liege sogar nur bei 84,8 Prozent.

Schulen wieder stärken

Vor zwei Jahren habe Kultusministerin Heiligenstadt den BBS die Stellenbewirtschaftung für Lehrkräfte entzogen. „Dieser gravierende Eingriff in die Eigenverantwortung der Schulen hat nur Unruhe gebracht, sich aber nicht positiv auf die Unterrichtsversorgung ausgewirkt“, kritisiert Astrid Vockert. „Die Ministerin muss diese falsche Entscheidung endlich zurücknehmen und den Schulen die Hoheit über die Stellenplanung zurückgeben.“ Zusätzlich solle die Landesregierung umgehend ein Konzept zur Sicherung der Unterrichtsversorgung vorlegen. (red)